

Stiefles.

Indianapolis, Ind., 7. Juni 1887.

Civilstandsregister.

(Wie angeführt werden sind die bei dem Standesamt registrierten.)

Geburten.

Clarance Goffert, Knabe, 6. Juni.
Eduard Gurt, Knabe, 4. Juni.
John M. Bryan, Knabe, 4. Juni.
Joseph Gintiano, Mädchen, 4. Juni.
Albrecht Kipp, Mädchen, 5. Juni.
G. A. Gramling mit Lena Langensamp.
Paul Gorgier mit Emeline Bahney.

Todesfälle.

Ernst Wolfram, 40 Jahre, 6. Juni.
Ella Dietz, 43 Jahre, 5. Juni.
Friedrich Monroe, 32 Jahre, 6. Juni.
Garman, — 6. Juni.
Catherine Brestler, 45 Jahre, 6. Juni.
Wilhelmina Ebrecht, 74 Jahre, 6. Juni.

Monate lang litt ich an Rheumatismus in Arm und Schenkel und konnte mich nicht rühren ohne beständige Schmerzen zu leiden.

Ich habe zwei Flaschen St. Jacobs Oel gebraucht, worauf ich rasch wieder hergestellt wurde. Ich bin heute wieder in der Lage, meine gewöhnlichen Geschäfte zu betreiben. — G. B. Ward, Dr. W., Passagier Agent, No. 187 West-Str., New York.

Heute Abend Geschäftsverammlung des Niedertrank.

— Kaufe Kuchens "Best Havana Cigars".

Clams in der Schale bei Schaffer.

Der County Ausgleichungsrat hat Herrn A. Schaffer zum Vorsteher gewählt.

Die alten Deutschen tranken immer noch Eins, wahrscheinlich war's Aurora Lagerbier, sonst hätte sich der Magen immer eingestellt.

Man verleihe dieses delikate Getränk in den Deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Straße.

Frank O'Brien, Eigentümer.

Außerer in Kanne bei Schaffer.

Das Testament von Fred Meyer wurde registriert. Catherine Meyer ist Vollstreckerin desselben.

Die besten Bäckerei kauft man bei O. Schmedel, No. 423 Indiana Avenue.

Herr F. W. Sildorf hat den früheren Redewald'schen Saloon, No. 217 Nord Noble Straße, übernommen.

Das Lokal wurde vollständig renoviert und ist von jetzt an dem gebierten Publikum zum Verkauf geöffnet. Gutes Bier, Wein und andere Getränke sowie prompte und zuvorkommende Bedienung wird den Besuchern zugesichert.

Die an Criminalgericht appellirte Anklage gegen den Grocer Wm. Schaffer wegen Sabbathschändung wurde niedergelassen.

— Kuchens Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Schaffer's deep-sea Auftern zu haben in allen besten Groceries.

— Albert Hugelberger reichte heute gegen Ferdinand S. Luz eine Klage auf \$1000 Schadenersatz ein. Luz ließ sich unter der Angabe, er könne Common Bier brauen, von dem Kläger engagieren und verdrang ihm mehrere Sub Bier.

Es sen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffer.

— Verlangt Kuchens "Best Havana Cigars".

Im Bundesgericht wurden die Dokumente aus der Circuit Court in Kosciusko County eingereicht, durch welche die Auslösung der Advokaten Commodore Clemens und Woodson S. Marshall aus dem Advokatenstande beschlossen ist und ein gleiches Verfahren des Bundesgerichts verlangt wird.

Beide sollen Urkundenfälschung begangen haben. Sie sind auf den 15. ds. Mts. vorgeladen.

Die feinsten Früchte wie Drogen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffer.

— Herr Schaffer's, lange deutsche Weiten, Cigarrenplatten etc. bei Wm. Kuchens, No. 199 Ost Washington Str.

Verreinerter Arbeiter-Partei.

Heute, Dienstag Abend, Versammlung der 24. Ward bei Ernst Amies, No. 338 Süd Meridian Straße.

Ein elegantes Lokal.

Eines der schönsten Lokale in der Stadt ist die neuangebaute Wirtshaus No. 251 und 253 Ost Washington Straße. Das Lokal ist zu jeder Zeit frisch Aurora Lagerbier.

Frank O'Brien, Eigentümer.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr.

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wie führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

— Gute Bedienung zu jeder Zeit, bitten um zeitlichen Zuspruch.

Gebrüder Sindlinger,

Peter Sindlinger, Gas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

Tapeten.

5 Cts. 5 Cts. 5 Cts. 5 Cts.

CUNNINGHAM und ZIMMER,

No. 62 Nord Illinois Straße.

Board of Councilmen.

Gestern Abend war regelmäßige Sitzung; die Herren Benjamin und Cummings fehlten. Der Zuschauerraum war zum größten Teil von den streikenden Straßenbahnbedienten besetzt, welche sich die Herren Stadtväter einmal von Angesicht zu Angesicht betrachten wollten.

Erst wurden Routinegeschäfte erledigt. Das Contract-Comité berichtete zu Gunsten der Verabreichung des Contracts zur Befestigung der Weid Straße von Woodlawn Avenue bis zum Big Four Gleise an Fuller & Seibert.

Der Ingenieur berichtete, daß folgende Abschlagszahlungen fällig seien: \$31.50 an Michael Higgins, \$3,974.37 an Jos. L. Fisher, \$141.55 an Jos. Bernauer, \$1,644.30 an J. L. Spaulding, \$347.90 an R. Kennington, \$61.87 an Fuller & Seibert, \$1,918.69 an dieselben, \$49.56 an J. L. Spaulding.

Der Stadtvater berichtete, daß die Witwe D. F. Taffe ihre \$10,000 Schadenersatzklage gegen die Stadt zurückgezogen und sich mit der Zahlung von \$2000 begnügt habe; von dem Geld bezahlten Wessley Adams und George und Daniel Sellers je \$500.

Der Stadtvater wurde angewiesen, zur Wegschaffung gefallener Tiere Anträge entgegenzunehmen.

Die Stadt-Commissäre berichteten über ihre Anträge bezüglich der Erweiterung der Allee zwischen South und Georgia, Pennsylvania und Meridian Str. in eine 50 Fuß breite Straße beiderseits der Allee. Die durch die Verbesserung erwachsenden Vorteile belaufen sich auf \$11,979, während die Schadenersatzklage sich auf \$35,939 belaufen, welche die Union Bahn Co. an die Leute, welche Land abzutreten haben, zu zahlen hat.

Der Bericht wurde gutgeheißen.

Das Markt Comité empfahl die von uns bereits mitgetheilten Amendements, wonach außerhalb des Markthauses Forme und Gärtnere ihre Waaren verkaufen können, wenn im Markthause kein Platz mehr ist. Dienstage und Donnerstage sollen die Marktstunden bis 12 Uhr Mittags verlängert und an Samstagen soll der ganze Tag über Markt gehalten werden. Dies soll jedoch nur für die Sommermonate gelten. Die Amendements wurden passirt.

Als Inspektoren für die Schulklassenwahl im 9. Distrikt wurden John Schier, Phil. Reichwein und Conrad Sobel ernannt. Herr A. Keller hat das Amt eines Inspektors im 6. Distrikt nicht angenommen und Herr John Wehn wurde an seiner Stelle ernannt.

Die Straßenbahn und der Stimmengang.

Geradezu ekelhaft war es anzusehen, wie die republikanische Seite in Bezug auf die demokratische Seite in Bezug auf die Straßenbahnfrage sich benahm, die gegnerische Partei zum Zwecke des Stimmenganges bloßzustellen und wie sie beide ihre Monopolneugierde hinter der Maske der Arbeiterfreundlichkeit zu verbergen suchten.

Es sind schon einige Wochen her, seit Herr Swain die Frage gestellt hat, warum die Straßenbahngesellschaft ihre Mississippi Straßenlinie noch nicht ausgebaut hat, und seitdem dem Eisenbahn-Comité mit Herrn Eberhart als Vorsteher der Auftrag wurde, die Sache näher zu untersuchen. Herr Eberhart hat aber niemals eine Comitésitzung einberufen und Herr Swain hat gestern Abend in Anwesenheit der Streiker die Gelegenheit benützt, Herrn Eberhart in die Enge zu treiben. Letzterer hatte noch kurz vorher mit den Streikern, von denen ja auch Jeder eine Stimme hat, so schön geredet, und die Frage kam ihm sehr unangenehm, er entschuldigte sich daher mit Mangel an Zeit und versprach einen Bericht bis zur nächsten Sitzung.

Herr Goy, der große Staatsmann erzählte sofort die Situation und um seinen Freund Eberhart aus der Patzge zu helfen, und ihm die Sympathie der Streiker wieder zu sichern, beantragte er, natürlich aus lauter Prinzip, eine Resolution welche verlangt, daß das Eisenbahn-Comité, der Mayor und der städtische Anwalt untersuchen, ob und inwiefern die Straßenbahn-Gesellschaft ihren Freibrief verlegt habe.

Nun kam ein richtiges Wortgefecht, bei welchem sich die Politiker beider Parteien in ihrer ganzen Erbärmlichkeit zeigten.

Während die Republikaner es verdrüßten wollten, daß ihr Candidat, der Mayor, sich als Mitglied des Comites blamiere, waren die Demokraten glücklich bemüht, ihrem Candidaten, dem Herrn Eberhart, eine weitere Blamage als Mitglied eines Comites, welches in einer so wichtigen Frage eine Meinung abgeben soll, zu ersparen. Die Ersteren wollten daher die Angelegenheit dem Eisenbahn-Comité, dessen Mitglied Eberhart ist, überweisen haben, die Demokraten meinten, daß der Mayor die geeignetste Person sei, diese Angelegenheit zu erwägen. Schließlich wurde aber die Goy'sche Resolution doch angenommen und nun haben die beiden Mayors-Candidaten Gelegenheit, sich zu blamieren.

Ein Antrag McCalland's, die Straßenbahn-Gesellschaft aufzufordern, ihre Wagen mit Placards zu versehen, wurde, weil man sich beobachtet wachte, einstimmig angenommen.

Dann unterbreitete der Ex-Gratulo-Comité der Distrikt-Assemblee seine von uns bereits erwähnte Petition, durch welche die Stadtbehörde aufgefordert wird, den von der Straßenbahn-Gesellschaft verlegten Freibrief zurückzugeben, das Straßenbahn-Eigentum unter den vorgeschriebenen Bestimmungen zu verkaufen und die Ordinanzen, welche auf die Fahrgehalt-Bestimmungen Bezug hat, zu widerrufen.

Die Angelegenheit wurde an das Juristisch-Comité verwiesen.

Eine Resolution, durch welche die Stadtgrenzen städtisch dahin ausgedehnt werden, daß die Springdale Additions der Stadt einverleibt werden, wurde angenommen.

Neue Ordinanzen zur Verbesserung folgender Straßen wurden eingereicht: Westlicher Seitenweg der Blackford, von New York Str. bis zum Kanal. — Seitenweg der West, von Liberty bis Noble Str. — Seitenweg der St. Clair, von Mississippi bis Meridian Str. — Westlicher Seitenweg von Tennessee, von Washington bis 2. Str. — Park Ave. und Seitenweg, von 11. bis Bruce Str. — Broadway und Seitenweg von 11. bis Bruce und erste Allee westlich von 11. bis Bruce bis zur ersten Allee nördlich von Washington Ave. — 11. Str., von Central Ave. zum L. E. & W. Bahngleise.

Darauf Vertagung.

Erstauflüchtiger Erfolg.

Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Polke's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunden mitzuteilen. Derselbe heilt Schwindel, Husten, Grippe, Rheuma, Lungenerkrankungen, und in Weiblichkeit alle Hals- und Augenkrankheiten. Drei Tollen schafften Verbindung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindsichtigen zu raten, wenigstens eine Flasche zu probieren, da letztes Jahr 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Medizin, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker, Probeflasche 10 Cts. Regelmäßige Flasche 75 Cents. In allen Apotheken zu haben.

Was den West-Indien betrifft.

Superior Court.

Zimmer No. 1 — Ella Drum u. A. gegen Chas. Johnson u. A. Teilung von Grundbesitzung angeordnet.

Chas. N. Spencer gegen die Pennsylvania Eisenbahn Co. Nach Morgan County verlegt.

Gertrude Wolf gegen Henry Wolf, Scheidungsfrage. In Verhandlung.

Zimmer No. 2 — Mary A. Royer gegen Charles E. Royer. Teilung von Grundbesitzung angeordnet.

Catherine Williams gegen Henry Wedgort u. A. Urtheil für Verklagte.

John Schaffer gegen August Röber. Klage auf eine Note; in Verhandlung.

Emitt S. Myers gegen George A. Reimes; zurückgezogen.

Indianapolis Athletic Club gegen Jupp's Gate Ball Club. Einhaltsbefehl vorläufig bis zur Schlichtungsscheidung beibehalten.

Der kleine Stadtbezirk.

Im Hause des Herrn Albrecht Kipp ist eine kleine Tochter eingetroffen.

Haben wir Klaffen, oder nicht?

Im „Journal“ von gestern finden wir Folgendes:

„Die Polizei versucht, eine sensationelle Affäre, welche sich letzte Woche in der Nord Tennessee Straße zutrug, zu unterdrücken. Der Sohn eines prominenten Bürgers kam spät zum Abendessen heim, und während er das, räudige das Mädchen den Tisch ab. Er befahl dem Mädchen zu warten, bis er fertig sei, weil das selbe aber dem Befehle nicht gehorchte, zog er seinen Revolver und schloß. Die Kugel lag nahe am Kopfe des Mädchens vorbei und blieb in der Wand hängen. Das Mädchen rief ihm darauf den Revolver aus der Hand und machte dann der Polizei Meldung. Aus Rücksicht für die Familie nahm dieselbe jedoch keine Verhaftung vor.“

Aus Rücksicht für die Familie ist gut! Ein roher brutaler Himmel unternimmt einen Angriff auf ein weiches Dienstmädchen mit mörderischer Absicht. Aber weil der rohe Patron der Sohn eines „prominenten“ Bürgers ist, schenkt die Polizei der Klage des Mädchens kein Gehör aus Rücksicht für die Familie.

Voraus zu schließen, daß wenn der Thäter beispielsweise ein Hausknecht und das Mädchen die Tochter eines „prominenten“ Bürgers gewesen wäre, der Hausknecht aus Rücksicht auf die Familie wahrscheinlich auf ein paar Jahre ins Zuchthaus geschickt worden wäre.

Moral: Suche vor Allem „prominent“ zu werden, dann genießt Du die sarte „Rücksicht“ der Polizei und kannst Dir auch einmal einen herzhafsten Revolververkauf erlauben. Vergiß nie, daß man in America die Menschen in „Prominente“ und „Gefindeltheil“ und daß das Hauptverdienst der „Prominente“ Geld ist. Rohheit und Brutalität des Prominenten verhindern niemals die sarte „Rücksicht“ der Polizei.

Grundbesitzung - Versteigerungen.

William Wallace, Receiver, an Van Buren Sloff, Lot 32 in Ingram Fletcher's 1st Hill Add. \$175.

William Wallace, Receiver, an „Greenleaf Turntable Manuf. Company“, Lot 100 in Parker & Fletcher's 1st Hill Add. \$30.

George K. Schofield an Emily A. Poole, Lot 23 in Kees' Subd. von E. T. Fletcher's dritte Brookside Add. \$600.

Emma Christian an Laura J. M. Kinney, Lot 3 in Lamb's Subd. von einem Teil von Block 29 in Johnson's Erben Add. \$2,900.

Emma Richardson an Horace Scott, Teil der Lots 2 und 3 in Ea. 2 in Trale's Add. \$6,500.

Thomas Loan and Trust Company an James S. Cruse u. A., Lot 120 in McCarty's Subd. von Outlot C9. \$1,200.

Anna Wright an Thomas J. Truster, Lot 51 in Windsor Place Add. \$250.

Carroll Many an Archibald Young, Lot 96 in Noble's Erben Subd. von Outlots 45, 50, 55 und 61. \$2,400.

Patric Rankley an Henry W. Muir, Lots 27 und 28 in Traub's westliche Add. \$700.

David King an John J. Cooper, Teil des südöstl. Viertel von dem südwestl. Viertel von Sec. 25, Tp. 16, R. 3 E. Enthaltend 125/100 Aker. \$1,000.

Robert A. Lamb, Receiver, an Horatio B. Roney, Lot 9 in George W. Parker's Subd. von Butler's Nord Add. an College Corner. \$550.

John J. Gaud an William S. Read, Lot 260 in Fletcher's Woodlawn Add. \$400.

John E. Renan an Orlis W. Ball, Lot 227 und 228 in Orlis in Spann & Co.'s 1. Woodlawn Add. \$1,290.

Amanda Wright an Henry D. Pierce, Teil von Lot 5 in Ea. 23; ebenfalls Teil von Lot 6 in Ea. 23; ebenfalls Teil von Lot 4 in Pratt, Kregelo & Wade's Subd. von Ea. 23. \$26,500.

Nicholas McCarty u. A. an Martha E. Melton, Lot 129 in McCarty's Subd. von Teil von Outlot 120. \$450.

William S. Hubbard an Mary Ferguson, Lot 10 in Ea. 6 in William S. Hubbard's Park Add. \$100.

John William Taylor, Executor, u. A. an Wilhelmine D. Traylor, Lots 571 u. 572 in Spann & Co.'s 2. Woodlawn Add. \$1,050.

German W. Fennemann an Christian A. W. Hausung, Lot 4 in Fennemann's Subd. von V. F. Morris Add. \$250.

Terrisa E. South an Christina Start, Lot 20 in Burr & Miller's Subd. von Lots 7, 8 und 9 in Brooke's Add. \$150.

Melville F. Shaw an Ralph E. Kuttler, Lot 68 in Lockwood & McCain's Südost Add. \$600.

Arthur Jordan an Lytle I. Hunter, Lots 64 und 65 in Wm. F. Garrison's 2. Add. \$2800.

Maffachusetts Mutual Life Insurance Company an Ben F. McCord, Lot 240 in Spann & Co.'s 1. Woodlawn Add. \$600.

James S. Baldwin, Administrator, an James S. Brown, ein Teil von Lot 42 in E. T. Fletcher's 1. Add. zu Wrightwood. \$300.

Helena Harper an Cynthia A. Cobb, Lot 38 in Allen & Kott's Nord Add. \$950.

William Bickford an Cynthia A. Cobb, Lot 32 in William F. Morrison's 3. Add. \$800.

Sarah J. Stephens an Jesse M. Braxton, Lot 50 in Pettibone & Kildar's Highland Home Add. \$450.

4 Fälle Dyspepsie, 10 Fälle Schindeldrüse und 119 Fälle von Malaria in der Stadt.

Die Straßenbahn-Streiker werden nächsten Donnerstag Abend eine Massenversammlung in der Rosart Halle abhalten.

Weiße Damenanzüge

in Preisen von

\$2.75 bis \$25.00.

Das schönste Assortement im Staate, die Muster sind ausschließlich unsere eigenen und können nirgends in der Stadt gekauft werden.

Coeben erhalten:

Cream Jerseys.

Kommt zeitig, sie werden schnell vergriffen sein.

J. S. Ayres & Co.

Die Gasfrage.

Ein Comité der Fabrikanten hatte gestern Abend im Denison Hause eine Konferenz wegen der Naturgas-Ordinanz mit den Vertretern der Standard Co.

Die Änderungen, welche vorgeschlagen wurden, sind bloß in Bezug auf den Preis des Gases von Bedeutung. Die Standard Co. besteht auf den Preisen, wie sie in Toledo, O., eingeführt sind, und will das Recht haben, unter Umständen 25 Prozent mehr zu rechnen. Die Stadt soll das Gas nicht frei geliefert bekommen.

Der Lieferungspreis wäre dadurch bei einem Jahrescontract für einen Ofen \$27 per Jahr, für den zweiten auf \$18, für den dritten auf \$15 und für den vierten \$12 per Jahr. Sehr billig ist das nicht für Fabrikanten soll gar kein Preis festgesetzt werden, die Compagnie will die Preise so setzen, daß für Fabrikanten eine Erparnis von 50 Prozent eintreten würde.

Die Herren Fabrikanten erklärten sich schließlich mit den Änderungen einverstanden, weil ihnen das Segenheil doch nichts nützen würde.

Hall's

\$100 Belohnung. \$100

Die Leser der „Indiana Tribune“ werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kurieren können, und das ist der Katarakt. Hall's Katarakt-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Wissenschaft bekannte positive Kur. Der Katarakt ist eine Konstitutionskrankheit und erfordert eine konstitutionsgemäße Behandlung. Hall's Katarakt-Kur wird angenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigentümer haben so viel Vertrauen zu ihrem Heilmittel, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Hilfe der Zeugnisse kommen. Adressirt F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarakt-Kur.

Polizei-Gericht.

Arnold Leimgruber wurde wegen eines Raufes und wegen Widersprechlichkeit bei der Verhaftung bestraft. Desgleichen John Sullivan.

Der Fall gegen Samuel Strander, der Schlichter mit der Absicht zu tödten angeklagt wurde bis zum 10. ds. Mts. aufgehoben.

Maloch Reed, angeklagt seiner Frau heißen Kaffee über den Rücken hinabgehen zu lassen, bekam \$25 Strafe und 30 Tage Arbeitshaus und wegen Widersprechlichkeit bei der Verhaftung \$10 Strafe zusätzlich.

Thomas Jones wurde von der Anklage eine Schachtel Wisch und eine Pistole gestohlen zu haben, freigesprochen.

Walter W. Sedgwick ist angeklagt Mary Coffin durch geistige Getränke berauscht und dann einen tödlichen Angriff auf sie unternommen zu haben. Er wurde unter \$300 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiegen.

Schmeiß du prächtig

sagte der Sachverständige indem er sich den Mund abwuschte und ließ sich noch ein Glas Aurora Lagerbier, welches bei Frank O'Brien, No. 251 & 253 Ost Washington Straße zu haben ist, geben.

Berichtigung.

Durch ein Versehen unseerselbst hat sich in der Anzeige der Original Eagle am letzten Sonntag ein Fehler eingeschlichen. Es sollte nicht William Fran Dolan, sondern Jean Unterhosen für \$0 Cts. Wir verweisen unsere Leser auf die an anderer Stelle befindliche Anzeige.

Ein prächtiger Stoff.

Das ist nach dem Urtheil aller Biertrinker das Aurora Lagerbier, welches in der deutschen Bierhalle No. 251 & 253 Ost Washington Straße verzapft wird.

Tapeten!

Rouleaux und Deltuche!

Große Auswahl! Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung! Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

Grosser Bankerrot - Verkauf

von

Stiefeln und Schuhen

in

Bates House Shoe Store.

Das große Lager von Stiefeln und Schuhen, welches wir von Goodrich Bros., Lincoln Neb., zu 35 Prozent am Dollar gekauft haben, wird nun zum halben Preise angeboten.

Kommt früh zum

BATES HOUSE SHOE STORE,

No. 62 West Washington Straße.

WIMMER,

and Preserve the Sight, and in many cases prevent headache.

Improvo Strangthen

in many cases prevent headache.

WIMMER,

No. 10

N. Pennsylvania St.

To those who are troubled with imperfect vision, we ask a trial of these Wonderful Spectacles.

Eröffnung eines neuen

Herrenschnneider - Geschäfts!

LOUIS ADAM & COMPANY,

No. 76 Ost Washington Straße, No. 76.

Reichhaltige Auswahl von importirten und einheimischen Stoffen für Herrenkleider jeder Art.

Keelle Bedienung! Mäßige Preise!

INDIANA

Trust & Safe Deposit Central Garten!

COMPANY.

Edo East und Washington Str.

Gebäude und Abtheilungen zu vermieten

— in unfern gegen —

Feuer und Einbruch gesicherten Gewölbe.

Wertbahren

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von \$5 bis \$25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

PETER WAGNER,

Eigentümer.